

# Neu-Braunfels' Zeitung.

Verausgegeben und redigirt von H. Gibaud.

Jahrgang 30.

Freitag, den 28. Juli 1882.

Amerikanischer Temperenz-

Cider.

Eine Kentucke Erinnerung von H. G.

TION.  
chen seit by  
One copr.  
copies one  
T. gooding  
andma.  
Address  
Co.,  
Texas,  
plication  
3!  
the most offe-  
wie Thiere,  
tach geben  
Bücher für  
inster Men-  
us,  
Texas,  
INMANN,

fonte.

Wurde nur, alter Junge, das wollen wie ihr schon beladen, marmelte George als wie ins Heil traten, erwähnte aber das Vorfall nicht weiter, was vielmehr gleich darauf so leidenschaftlich und fesselnd in die Unterhaltung, daß Niemand ahnen konnte, welch finstere Maßpläne seine Seele eben ausbrühte.

Dann, sagte er beim Mittagessen, als wir bereit waren, einem wilden Drabab die ihm gehörende Thiere zu erweilen, fast hätte ich ganz vergessen, da hat mir Mama für Sie ein paar Stolzen guten Cider aufgegeben, wie wäre es, wenn wir ihn einmal probieren? Zu einem solchen Vogel kann man sich gar kein besseres Getränk wünschen.

Gewiß mein Junge; sagte der joviale alte Herr, ein gutes Glas Cider wird Niemand versprechen, in der Hängematte zu liegen, ein gutes Buch zu lesen und woniglich eben solche Sippen dazu zu rauschen. Ihr, die in der strengsten Schule des Prohibitionismus erzogen war, erschien es ganz schrecklich, daß ein Mensch den Sonntag als etwas Andres, denn euer Schwester Theresia und Prager betrafen keine und sie war in ihrem heiligen Eifer um so ehrlicher in Belehrungsversuchen, als das von mir gegebene Beispiel bereits ansteckend wirkte, und natürlich Ihnen Sobe George, einen vielversprechenden jungen Abwesenden, der jetzt legendär in Mississippi Ritter ist, gänzlich auf demokratisches drohte. Sie sah sich deshalb für uns unter den Töchtern des Landes zu, - mußte sie doch aus Erfahrung, wie hier zu Ende die Männer von den Frauen dazu gebracht werden, Gott zu erkennen, - und sandt auch gleich ein Schwesterpaar, Tochter eines ehemaligen Admirals, dos allen Ausforderungen entsprach. Die jungen Mädchen waren hübsch, angenehm, wohlhabend, frisch und - George und ich liehen den und teilten Wint, ihnen den Hof zu machen, nicht unbedeutend an uns vorübergehen.

So beschlossen wir denn eines Sonntags früh, da die Sonne heilig schien, einen Besuch auf der Farm zu machen, und obgleich Mama M. solche Sonntagsausflüsse durchaus nicht billigte, so hatte sie sich doch mal um das gute Zweck willig. Nichts dagegen einwenden, würde uns aber sicher nicht so freudlich Adieu gesagt haben. Wie lachten, lachten, erzählten Anekdoten und tranken "Temperenz-Cider" bis auf einmal George anfragte, ob er nicht auch dem Herrn Pastor, der heute so schön gepredigt, ein paar Gläschen davon schenken dürfe. Die größere Hälfte des alten Stoßes unter dem Wagenpfer verpaßt hatte, in der Hoffnung, ihn vermehren zu können, wog überdrüssig nicht viel Angstfutter, da der alte Herr, dessen Haus wir mit unserem Besuch zu beglücken gedachten, zwar ein feuerhafter Mensch, aber ein eingesperrter Temperenzler war.

Auf der Farm, die unweit eines kleinen Dorfes gelegen war, wurden wir freundlich, ich hätte behauptet, mit offenen Armen empfangen und brüderlich uns nicht, als man uns zumuthete, die Familie in die Kleider zu bekleiden, um so weniger, als wir schon eigener Erfahrung wußten, daß unser Herr ganz sonderbare Gewohnheiten hatte. Sie gefallen nie immer besser, und bei Jezabels, wenn die Mary da die Kleider mehr nämlich zu arm, sich eine Dose laufen zu können, und ließ deshalb ihren Gefang vom Dorfschulmeister auf dem Stocken bestrafen. Und nach was für rübenreichen Weisen sie die Ehrige ihrer glänzenden Herren zum Himmel sandten! "Monchen von Thara" und "Du bist ja der schönen Augen", es war nur ein Wunder, das nicht noch das Gauden- im igiter angestimmt wurde. Aufßen, das war später, das wahre Haupt, als der Pastor, ein rüstender Methodist, auf der Kangel erschien und dort wie ein vom bösen Geiste besessener umhergeworfen. Trophem wäre alles volebt noch ganz gut gegangen, wenn mein Freund, der ungemein empfänglich für jede Art von Lächerlichkeit war, ob der tollen Gedanken nicht geschah und den frommen Mann durch noch besonders im Harnisch gebrat hätte, daß er seine kleine gelöste Ure herumzog und laut und vernünftig aufzulachen begann. Nun goss sich die ganze Schale des seeligerlichen Eifers über ihn aus, so daß er nach Schuß des Harnisches sich wie ein vernichteter schwarzer Schaf vorwarf; denn die Aufzündungen auf den "wickled young men" und der Stadt waren so hässlich und anzüglich gefallen, daß auch die größte Qualität sie nicht mitverstehen

konnten. Vom Kapitän ruhig, aber schon mit vibrierender Stimme.

Wir kommt bloß zu, für Sie zu töten, entgegnete der Major mit unerschütterlicher Kaltblütigkeit.

Max Condor, komm hierher.

Es war noch gerade hell genug, um sehen zu können, daß die Zähne des Kapitäns sehr schmal waren und seine Hände flach hielten. Der Major kam heraus und gab dem Kapitän mit einem unverhüllten, austroßendem Blick an,

Max Condor, hilf das Bramsegel einzehen.

Die Leute hielten sammlich in ihrer Arzt und haben den neuen, scheckeren Schauspiel zu. Sie konnten den Captain character und wußten, daß mit diesem Knoy am Rosenhof überholt, aufdringlich Riegenholz, So die Tod des Menschen fröhlt auf

Nach sein furchtbares Leben.

Zum letzten Male, willst du das Bramsegel einzehen helfen?

Das ist mein Amt nicht.

Willst du mir gehorchen?

Nehm!

Der Kapitän trat einen Schritt vorwärts und schwerte mit einem Schlag seiner

newigen Faust den Schwarzen zu Boden.

Der Kort raffte sich wieder auf und

wollte sich mit einer Faust auf den Kapitän

werfen, dieser war darauf vorbereitet und schwerte einen zweiten noch heftigeren Schlag gegen ihn, der ihn in die Schläfe traf und für einige Zeit bestummelte.

Als er wieder zu sich kam, waren alle Segel eingezogen; er sah sich einen Augenblick

schnellständig, wie ein geslagter Hund

um, und schwie die Kücke zurück.

Zwei Tage wähnte der Sturm, aber

Want der vorstrebende Fähring konnte er

gesetzt von dem Kapitän John Martin, einem leidigen, deinen, kleiner aber et-

was läbigeren Seaman von ungefähr

zurückschickte, aufgeradem besanden sich auf dem Schiff zwei Freutenants, der Sup-

er und außer mir noch zwei Passagiere,

eine Geist und eine Dame.

Die Geist war an den Supercargo ge-

richtet, welcher den Proklamations für die

erste Route mache.

Huber: Ich schon wahr, Herr Pfarrer,

doch hat sie mich eigentlich nur ins Kirch-

haus begleitet und den Kasten auf, es wird

mir nicht so dort ankommen, wenn ich jetzt

allein hinein muß - auf dem Heimweg

feierlich wird sie mir manchmal abnehmen, daß sie mich immer geführt.

Auch gut.

Pfarrer: Was? Scheiden wollt Ihr

noch lassen? Habt Ihr denn ganz ver-

loren, daß in der heiligen Schrift ge-

schrieben steht: Mann und Weib sollen

einig sein?

Mann: Hochwürdigen, wann Sie öfter

bei uns vorbeiziegen warn', hätten ge-

macht mir unsrer zwanzig.

Kirche vor Euch ging der Supercargo nach

der Kirche, um noch einmal nach dem Re-

ten zu sehen, und sah sich die Lippen le-

cken, zurück.

Non, wie ist's? fragte der Kapitän.

Vortrefflich sind der Kapitän und

mit stimmen ihm alle bei, denn Condor

war ein Meister in der Bereitung von Sup-

ern.

Kirche: Das ist der Koch. Es war ein

Major, schwär wie die Nacht, mit Namen

Max Condor. Ein wahrer Riese, mit

Brust und Nieren gleich einem Stier, am

marktfürdigsten war mit über sein großer

wie ein Regel reformierer Kopf. Sein Ge-

schäft triug alle der afrikanischen Race eigenen

Ausland nicht übrig ließ.

Aus: das einzige Mann zählende

Schiff bestand aus fröhlichen, frischen

Gesellen, unter denen man sich geborgen

wußte; nur eine Person aus dem ganzen

Schiff stieß mit einschneidendem Misstrauen ein, und das war der Koch. Es war ein

Major, schwär wie die Nacht, mit Namen

Max Condor. Ein wahrer Riese, mit

Brust und Nieren gleich einem Stier, am

marktfürdigsten war mit über sein großer

wie ein Regel reformierer Kopf. Sein Ge-

schäft triug alle der afrikanischen Race eigenen

Ausland nicht übrig ließ.

Non, wie ist's? fragte der Kapitän.

Non, wie ist's? fragte der Kapitän.</





### Berichtes.

— Der entzündliche Bruder wird auf einer Farm bei Calamico in Michigan wild von der Detroit Abenteuer zu beschreiten: Der zwölfjährige Knabe Frederik Gold fährt mit einer schwäbischen Schreiter am Brüderlilie, als plötzlich ihm um sein Leben ächter Bruder Frank in's Zimmer tritt, und hinter ihm steht und ihm durch einen engen Gang mit einem Kastenfänger fährt das Haupt vom Klumpfe trennt.

Zwischen fünf der Knabe von Stuhle und einander Blutstrom ergießt sich aus der scharfkarbenen Kunde über Blutschw. Dreyfus und läßt über die Blätter des Mädchens, das schwere aus dem Flammen ließ und hülle verdeckte. Solche war sofort bei der Hand, der arme Junge aber war tot, als der entzündliche Bruder in das kürzlichste Speisemauer kam. Der Brudermörder wurde verhaftet und nach Calamico in's Gefängnis gebracht. Er sagt, sein Bruder habe ihn trotz wackerlicher Warnung fortwährend bei der Ausarbeitung eines groben Planes gefordert und deshalb habe derselbe sterben müssen. Viele halten den Mörder für wahrhaftig und erschrecken, daß er jüngst die That nicht verantwortlich sei. Da aber andererseits das Gericht gibt, daß der Knabe um's Leben gehabt werden soll, weil es um ein unmoralisches Verbrechen seines Bruders gewußt habe u. dasselbe habe verloren wollen, so haben die Leichenhaus Geschworenen in ihrem Wahrspruch ausdrücklich erklärt, daß Frederik Gold ermordet worden sei und daß ein vorbedachter Mord vorliege. Der junge Mörder war früher Händler der Adlerschwäbe zu Lansing, entstieß der Anstalt über zwei Jahren und ging nach California, wo er 6 Monat im Zweenhause zu brachte. Lepten Winter holte ihn sein Bruder nach Hause und seitdem hat er ruhig auf der Farm gelebt, ohne eine Spur von Selbstverachtung an den Tag gelegt zu haben.

— Zurzeit zufinden Juden, von denen am 11. Juli in New York wieder 125 mit der City of Montreal landeten. Es jetzt auch im Central Garden ein befreundeter Arbeitskreis eingerichtet. Bis jetzt ist die Thätigkeit derselben noch keine aufstrengende geblieben.

— Ein eigenhümliches Wettkennen zwischen den Holzhauern in den Wäldern Michigans in den vorliegenden Gratiot-County aufgeführt, nämlich ein Wettkennen der verschiedenen Gespanne, welche auf Schleifen die im Walde gesägten Baumstämme nach der Eisenbahn schaffen. Die Dieren waren doch bei dem Namen vor Schleifen gespannt, und auf jeder Schleife lag ein Baumstamm alle von gleicher Größe. Auf ein Zeichen der Präsidenten erhob sich ein scharshorniges Geschäft der Hühnchen, und mehr durch die feste als durch die Peitschenhiebe angestrieben, legten sich auch Gespanne über den Wiesengrund in Bewegung. Die Aufregung unter den Holzhauern war auf dem Höhepunkt, da die Gespanne sich dem Endpunkt näherten. Jeder hatte auf sein Gespann gewettet, und fuhrte dasselbe mit gellenden Parolen an. Der Sieger wurde im Triumph umhergeführt.

— Der große Kämpfer des Sonntags- und Temporens. Zwang in Cincinnati, Smith von den Geistlichen, ist bekanntlich ein eifriger Schnapsstein. Seit einiger Zeit kommt er auch Bier, viel Bier, jedoch nur vom Ausland importiert. Obgleich die amerikanische Bier, seitdem die deutsch-amerikanische Preß gegen ihre Verfälschung Rümer geschlagen hat, wieder gut sind, trinkt Mr. Smith doch nicht — und zwar aus Höchst gegen die deutsch-amerikanischen Bierbrauer. Seine Schnäpse dagegen sind eisheimisches Produkt Bourbon aus Kentucky; denn die Amerikanischen Schnapsbrauer hat er nicht.

— Dem Temperenz-Amenement und Temperenz-Gesetz von Kansas zum Trotze war bis jetzt in Fort Leavenworth bei der Stadt Leavenworth die mit dem Leben des vorliegenden Mühlenbetriebs verbundene Schäfte in vollem Gange und offen wurden in ihr geistige Beträume verlaufen. Ganz mit Recht! Denn das Fort ist ja Bundesgebiet. Aber jetzt scheitert das Kommando von Fort Leavenworth doch vor den helligen Händen des Staates Kansas zu streuen gekommen zu sein, denn an einem der letzten Morgen erschien ein Offizier in besagter Schäfte und schloß sie zu.

— Das für die deutsche Nordpol-Expedition bestimmte, seitens den deutschen Reisen angelaufte Segelschiff Germania verließ am Morgen des 26. Juni den Hamburger Hafen, um die Mitglieder der Expedition nach dem russischen Stationssorte Cumberland Sund überzuführen. Die Mitglieder sind die Herren: Dr. Giese als Chef, Antonius als Adjunkt und zweiterster Chef, Dr. Schleipholz als Arzt und Adjunkt, Abbes als Adjunkt, Bödewitz als Ingenieur und Adjunkt, Seemann als Mechaniker und Adjunkt, Schenck als Expeditor noch ein Koch, ein Zimmermann, ein Segelelmacher und ein Matrose.

### J. Landa.

Engros-Händler in

Gefräide-

und —

Fabrikant von allen Sorten von

Waizen-,

Korn- und

Roggenmehl

und . . .

Futterstoff.

Eigenthümer

der

# Landa

# MILLS

### Landa's

### Mühlen-Depot.

### Neu-Braunfels,

### Landa's Mill Depot

### Ecke von Houston n. St.

### Marys Straße

### SAN ANTONIO.

Die höchsten Preise werden für alle Arten Getreide von irgend einer Quantität bezahlt; abzuliefern bei mir in Neu-Braunfels oder in meinem Depot in San Antonio.

Im Mahlen für Kunden will ich dir Garantie geben, daß ich mehr Pfunde gutes Mehl liefern kann per Bushel, wie irgend eine Mühle in Westen.

### Guten Edelwein

per Gallon \$1.25 cts. Wein bei Müller

Seine Galerie in

Nue Apotheke,

— von —

O. & Deutsch,

in Mrs. Simons' Store, gegenüber Mr. Scherff's

Store.

— Gänzlich neu eingerichtet. Große Warenkammer und Waren. Beste Qualität in Parteien. Sofas, Bettwäsche usw.

Reise in jeder Lage- und Nachtzeit mit großer Sicherheit.

Das Jones' Brundand wird jetzt bei Tag und

Nacht mit vollkommen Sicherheit getragen.

So hat seine Herren, Immobilien zu kaufen und kleine

große Wände zu bringen, aber in

der Nacht ist leicht, sicher und besser.

Es bietet al. immer durch altehrwürdige

Brundand, Leute recht gleich vor bei

Stolle, um zu rufen.

### W. R. Neal

ATTORNEY AT LAW.

Seguin..... Texas

Will practice in all the courts of Comal Co.

and the State and Federal Courts.

JOHN SERDINKO

PHOTOGRAPHER.

Seguinstrasse..... Texas.

Ich erkläre mir, ein gebürtiges Publizist

darauf aufmerksam zu machen, daß ich mich

vermauthet darüber untergeschaut habe.

Photographien nach neuestem Stil und

wie mit mir neuen, jetzt in Gebräuch

gewordenen Apparatus werden von

mir prompt und so gut als irgendwo in

den Vereinigten Staaten abgenommen.

John Servinko.

Billiard- und Bier-Salon

— in —

Herrn John Sipp's Haus,

San Antonio Straße,

[Nähe des Courthouse.]

Ich erkläre mir, ein rechtes Publizist

aufmerksam zu machen, daß ich am

Bierwirthschaft

nebst allen anderen Arten von Getränken

erklärt habe. Die genaue Sorte dieser

Walter Krause.

Re-Braunfels, den 8. Juli 1881.

John Servinko.

Bill & Joe.

Händler in

Feinen Liqueuren,

Weinen, Cigarren

und Tabak

BEER, ALE & PORTER.

No. 4, Solidar-Stadt, San Antonio

Alle Arten von Getränken werden prompt und

günstig abgegeben.

John Servinko.

Ernst Scherff.

Neu-Braunfels, ..... Texas,

Agent für

W. T. Kemp's.

berühmtes

Selbstbinder mit Bind-Faden und Draht.

Standard Costivator mit Korn und

Cotton-Planzen.

Pflüge und sonstige Ackergeräthe-

schäften in großer Auswahl.

John Servinko.

GUINN & DENMAN

ATTORNEYS-AT-LAW

und

Land-Agenten,

Neu-Braunfels, Texas.

Officer John Servinko, neben dem

Courthouse in der Stadt, ebenfalls Servinko.

John Servinko.

B. OPPENHEIMER & CO.

Importers, Jobbers and Whole

Dealers in

Staple and Fancy Dry Goods,

Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w.,

Trunks, Gentlemen's Furnishing good

Notions, Hosiery etc.

No. 38 and 40 Commerce Street,

San Antonio, Texas.

Alle Fabrikate der Neu-Braunfels Wollfabrik

zu Wollwaren veräußert.

John Servinko.

H. Floege,

Seguinstrasse, Neu-Braunfels, Texas.

(Güter Lad. du Mensch Store.)

Empfiehlt dem gebürtigen Publizist sein neueste

dt. Warenkatalog, bestehend aus

Pry Goods,

Fancy Goods

Groceries,

Gewehre und

General Merchandise

John Servinko.

V. E. Voelker u. Co.

Illuminirter Werfer Zeichen.

Händler in

Drogen

Chemikalien.

Patent Medizinen,

Gütekunde und Guenstige.

Werkstatt zur Reparatur von

Werkzeugen und Werkstücken.

John Servinko.

Carl Bracht

Aufsteiger und Ladiner

Neu-Braunfels, ..... Texas.

Die beste Auswahl

Staple and Fancy Goods,

Tabaks, Gentlemen's Furnishing good

Notions, Hosiery etc.

John Servinko.

Sample Room

SAN MARCOS, ..... Texas,

KYLLE & REYNOLDS,

Eigenthümer,

John Servinko.

Notice.

Ich erkläre mir, ein gebürtiges Publizist

aufmerksam zu machen, daß ich meine

Arbeitszeit nicht prompt und guter Bedie-

nung widersetzt.

John Servinko.

Carl Bracht